

Grabrede des WSV Ilmenau zum Abwintern 2026

Liebe Ilmenauer, liebe Gäste,
seid herzlich Willkommen zum Abwinterfeste!

Ilmenau und der Wintersport -
Ein wahres Märchen an historischem Ort!

Seit 1908 - Hier steht es geschrieben,

(altes Protokollbuch hochhalten)

Wird in Ilmenau vereinsmäßig Wintersport betrieben!

In 118 Jahren auf Schnee und Eis

Errangen Ilmenauer so manchen Preis!

Ganz oben sind die Kufenflitzer zu nennen

mit 22 Medaillen bei olympischen Rennen!

Doch Sorgen gibt es im Thüringer Wald:

Die Erderwärmung macht auch hier nicht Halt!

Aber besser, als in den letzten Jahren

Konnten wir oft Ski und Rodel fahren.

Zumindest in den Kammlagegebieten

Wurde ausgiebig Wintersport betrieben!

Aber bevor wir den Winter zu Grabe tragen

Lasst uns jetzt noch `ne Auswertung wagen:

Übrigens: Mein eisheiliger Freund Werner bleibt heute stumm!

Der Grund: Er treibt sich gerade in Nepal rum.

Gern tät er hier Dajana gratulieren,

aber er muss den Mt. Everest fotografieren!

Bei Olympia, aus Ilmenauer Sicht
Erstrahlte hell Dajanas Licht.

Mit Doppelpartnerin Matschina
Gab´s Gold und Silber in Cortina.

Und mit dem größten Sportlerpreis
schloss sich dein Karrierekreis.

Nach mehr als 25 Jahren

Die du bist auf dem Rodel gefahren
Kannst du jetzt deine Freizeit nutzen

Medaillen und Pokale putzen. -

Nein, das war nur Spaß! Mit Sicherheit
Steh`n neue Ziele längst für dich bereit.

Auch dabei viel Erfolg und Freude

Wünschen dir heut alle Leute.

Verbunden bleibt dir immerdar die Ilmenauer Sportlerschar.

Die Olympischen Spiele - welch ein Glück
Kehrten endlich wieder nach Europa zurück.

Nach Italiens schönem Norden

Reisten die Athletenhorden

Doch viele waren leicht verbittert:

„Das ist hier alles zu zersplittert!
Acht verschied`ne Wettkampfstätten
Dazwischen hohe Bergeskette
Wie soll da Olympischer Geist entstehen
Wenn alle getrennte Wege gehen?“
Doch Freunde und Fans kamen trotzdem in Massen
Um die Sportstars zu feiern und hochleben zu lassen.
Und in der Dolomiten erhab`ner Natur
Gab`s Spannung und Dramatik pur.
An der Bob- und Rodelbahn
Wehten ständig deutsche Fahn`
19 Medaillen, davon 6 in Gold
Haben die Kufenflitzer sich abgeholt
Das war überragend und grandios
Denn war die Stimmung dort famos.
Nicht immer wurde es ihnen leicht gemacht,
doch am Ende hat man herzlich gelacht:
denn Rodelteam Deutschland kuckte verdrossen,
sie waren im Starthaus eingeschlossen,
Weil ein Rumäne stark und flinke
Riss einfach ab der Türe Klinke!
Doch wurden sie noch rechtzeitig befreit
Und haben sich dann über Team-Gold gefreut.

Für die Skiläufer gab`s seltener Grund zum Feiern
Das galt für die Thüringer, Sachsen und Bayern.

Philipp Raimund, ein kecker Junge,
mit Dynamit in den Beinen und flotter Zunge
ließ auf der Normalschanze alle Favoriten erblassen
und konnte danach sein Glück kaum fassen.
Emma Aicher ist der neue Star der Alpinen
Sie konnte zweimal Silber gewinnen
Und im Weltcup hätte es fast noch geklappt
Dass sie Michaela Shiffrin die große Kugel wegschnappt.
Beim Skicross gibt`s zwar viel Gedränge
Doch für Daniela Maier war es nie zu enge
Couragiert und technisch brillant
Ist auch sie zu Gold gerannt.

Lange Gesichter gab`s dagegen schon
Beim Biathlon und der Nordischen Kombination.
Einst galten sie als als Medaillenfabriken
Doch in Antholz und Predazzo wollte fast nichts glücken.
Doch lasst mich zur Ehrenrettung einwerfen:
Mal war`s Sturzpech, mal waren`s schwache Nerven
Und bei 14 vierten Plätzen fehlte zum Glück
Oftmals auch nur ein winziges Stück.

Natürlich traten nun mit gewichtiger Meinung
Jene Kritiker wieder massiv in Erscheinung
Die mit Bier und Chips auf den Sofakissen
Alles zehnmahl besser wissen.
Und die in den asozialen Medien
Sich ihrer Frustration entledjen,
die Sportlerinnen wüst beschimpfen
und Trainer und Funktionäre verunglimpfen.
Darum gehen meine Spitzen
Hinaus an alle Meckerfritzen:
Statt zu maulen und zu greinen
Helft doch in den Sportvereinen!
Pfeift Spiele und trainiert die Kinder
Ob im Sommer oder Winter
Spurt Loipen, schleppt Getränkeboxen,
schreibt Bettelbriefe und Wettkampfpläne
Bringt euch in Ehrenämter ein
- dann geht`s dem deutschen Sport bald fein!

Unsere Alpinen freuten sich lange auf den Winter schon,
doch gleich zu Beginn gabs die Explosion!
Am schicken Vereinsbus gabs einen großen Knall.
Der Motor platzte mit Rauch und Schall.

Jäh endet so das Trainingslager in Tirol,
doch gesund nach Hause kamen alle Kinder wohl.

Dass der Vereinsbus heute wieder fährt,
ist einen großen Dank an alle Spender wert.

Auch half Herr Bühl mit voller Kraft
und hat uns Lottomittel beschafft.

Ein schönes Beispiel, wie Ehrenamt und Sport,
Politik und Wirtschaft, gemeinsam stehen an diesem Ort!

Schneetraining wurde früher in Heubach gemacht,

Inzwischen ist man auf Schmiedefeld bedacht.

In der Winterwelt hat eine neue Ära begonnen,
denn sehr herzlich wurde man hier aufgenommen.

Im Zwergencup U8 kam Arik Schönemann
mit 4 Siegen als Champion der Cup-Wertung an.

Auch Mira Kruse, Malte Strutz, Elly Dietrich und Maja Jacob mach-
ten sich krumm

Und betraten zum Schluss das Podium.

Die Brüder Mehrens haben in der U14 viele Rennen bestritten
und im Ehrgeiz so manche Ausfälle erlitten.

Doch bei dem Landesmeisterfest
standen beide auf dem Siegerpodest!

Die WSV-Nordischen: Na gut, sind nicht mehr ganz jung.

Doch sind sie deswegen nicht minder in Schwung.

Am Rennsteig taten sie sich in den Loipen winden

und bei großen Volksläufen ihre Spuren finden:

Im Schweizer Engadin und dem Norwegischen Fjell
rannten sie mehr oder weniger schnell.
Der König-Ludwig-Lauf hat wieder mal stattgefunden
Und Ilmenauer drehten dort ihre Runden.
Unsere Susi Pepler, so ganz nebenbei,
belegte bei der deutschen Skimarathonmeisterschaft Platz 3!
Auch Events veranstalten die Nordischen wie geschmiert:
Für rund 500 Läufer wird jährlich ein Lauf organisiert.
Bereits seit 21 Jahren währt sie schon,
die Heydaer Osterlauf-Tradition.

Der Rodelclub Ilmenau, inzwischen ein eigener Verein
bringt sich zum Abwintern schon ewig hier ein.
Und das ist wirklich eine frohe Kunde:
Dajana Eitberger ist fast immer hier in unserer Runde.
Jetzt hat sie beendet den Hochleistungssport.
Zum Glück haben wir reichlich Nachwuchs vor Ort.
Antonia Pietschmann muss man hier nennen:
Platz 3 in St. Moritz beim Junioren-WM-Rennen!
Bei den Deutschen Meisterschaften und beim Conti-Cup
fielen für Ilmenaus Nachwuchs viele Podestplätze ab.
Auch die D- und E-Rodelkinder
waren bei den Besten in diesem Winter
4 Thüringer Meistertitel wurden errungen
und weitere 4 Rodler sind aufs Podest gesprungen!

Eure Trainer und Übungsleiter legen sich mächtig ins Zeug.

Unsere Kerstin Merten wäre stolz auf euch!

Auch Eisstockschiützen sind wieder hier.

Sie schießen auf Dauben und trinken Bier.

Aber nicht etwa auf Eis - NEIN auf Asphalt

grüßen wir Schützen aus Weimar, Roth, Krefeld und Mittenwald!

Auch Bad Kissingen und Zeuzleben wollen den Sieg erringen.

Oder werden die Berliner den Cup in die Hauptstadt bringen?

Seid alle gewarnt vor den Eisstockfreunden der Ilmenauer Hatz!

Bei der Landesmeisterschaft belegten sie den 4. Platz!

Ein Wunder ist das aber nicht,

denn ihr Dach ist wieder dicht!

Dass sie aber deshalb immer noch nicht strahlen,

liegt an 1300 Euro roter Zahlen.

In Mailand wären die ja schnell zu gewinnen,

Aber Eisstock olympisch? - da müssen wir wohl noch lange spinnen!

Lieber Freund Winter - Nicht lang war dein Leben.

Doch hast du uns schöne Momente gegeben!

In Cortina und Mailand war dein Auftragsbuch voll

und du hast geliefert, das war ganz toll!

Du hast dich wacker durch die Saison geschlagen.

Jetzt wollen wir dich zu Grabe tragen.

Tanke am Nordpol frische Kraft

und kehr' zurück mit Leidenschaft.

Ich rufe den Küster mit der Fackel in der Hand:

Stecke den Schneemann jetzt in Brand!

Mit Nachsicht lassen wir dich heute geh'n,

denn wir glauben an dein Aufersteh'n.